



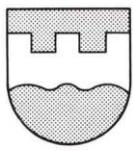
CDU



THUNE



WENDEN



HARXBÜTTEL

**An die Vertreter der
Presse und Medien**

Ortsverband Wenden-Thune-Harxbüttel
im CDU-Kreisverband Braunschweig
Vorsitzender: Bernd Mundlos
Grothstr. 25, 38110 Braunschweig
Tel.: 05307 / 91030, FAX: 05307 / 91031
E-Mail: Mundlos@t-online.de

Braunschweig, den 01. März 2016

Presseinformation

Initiative der CDU im Bezirk Wenden-Thune-Harxbüttel hat überzeugt: Bezirksrat 323 fordert „Betreutes Wohnen Plus“ in Wenden

In der Sitzung des Bezirksrats Wenden-Thune-Harxbüttel am 29.02.2016 wurde die Ampel für eine Senioren-Wohneinrichtung auf „grün“ gestellt. Nach einigen Diskussionen stimmte der gesamte Bezirksrat für den von der CDU-Fraktion erarbeiteten Antrag „**Betreutes Wohnen Plus**“ in Wenden.

Die Fraktion mit André Gorklo, Heidemarie Mundlos, Erich Hinze und Günter Schwarzl hatte – unterstützt vom Ratsherrn Fritz Bosse – einige Vorarbeit geleistet. Heidemarie Mundlos brachte den Antrag erkennbar mit Herzblut ein: „Wir haben in diesem Gremium schon oft diskutiert, waren uns im Prinzip einig, haben Anträge gestellt, doch passiert ist nichts. Viele Menschen möchten aber gern auch im fortgeschrittenen Alter und bei beginnendem Pflegebedarf in vertrauter Umgebung bleiben – bei ihrer Kirche, bei ihren Vereinen, bei ihren Freunden. Sie wollen nicht mitten in die Stadt oder gar nach Meine oder Wendeburg ziehen. Lasst uns jetzt Nägel mit Köpfen machen!“

Vorgespräche über einen möglichen Ort und Träger für eine Seniorenanlage mit betreutem Wohnen, eventuell Wohngruppen und Serviceangeboten – vielleicht ähnlich dem vom Verein ambet e.V. geführten Achilles Hof in Watenbüttel – wurden geführt. „Nun ist die Stadt am Zuge und muss das Projekt voranbringen“, meint Heidemarie Mundlos. Im Bezirksrat gab es einhellige Zustimmung und die Hoffnung, dass in wenigen Jahren auch in Wenden für Senioren eine Bleibe mit „Plus“ zur Verfügung steht.

Anlagen:

- Antrag der CDU-Fraktion im Bezirksrat 323 in der Sitzung vom 29.02.2016
- Vorabveröffentlichung des Schunter-Kuriers März 2016, S. 16

Einrichtung einer Senioreneinrichtung "Betreutes Wohnen Plus" im Bezirk 323

(Antrag der CDU-Fraktion im Bezirksrat Wenden-Thune-Harxbüttel zum 29.02.2016)

Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Verwaltung, umgehend in die Planung einer Senioreneinrichtung "Betreutes Wohnen Plus" einzutreten.

Folgende Gesichtspunkte sind zu berücksichtigen:

- Im Ortskern gibt es einen ehemaligen Bauernhof, dessen Besitzer bereit wäre, diese Liegenschaft zu veräußern für den Zweck der Einrichtung eines derartigen Angebotes.
- Die ansässigen Ärzte stehen einem Angebot gesonderter zusätzlicher Sprechzeiten in der Einrichtung offen gegenüber.
- Die Nachbarschaftshilfe Wenden ist auf der Suche nach einer barrierefreien Unterbringung und könnte mit ihrem Aufgabenspektrum eine gute Ergänzung in der Einrichtung darstellen.
- Eine Einrichtung zur Beratung und darüber hinaus gehenden Unterstützung der zu pflegenden Menschen und deren Angehörigen im Bezirk 323 könnte eine weitere Serviceeinheit darstellen.

Bei der konkreten Planung könnte **ambet e.V.** als Träger von Achilles Hof in Watenbüttel beratend hinzugezogen werden und ggf. auch in Wenden die Trägerschaft übernehmen.

Die Stadt Braunschweig wird gebeten, mit geeigneten Investoren umgehend Gespräche aufzunehmen.

Bei der Planung und Umsetzung ist von jeder Fraktion im Bezirksrat ein Mitglied einzubinden.

Begründung:

Bereits in der Wahlperiode von 2006 bis 2011 war dies wiederholt Thema im Bezirksrat. Der Anteil der Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre im Bezirk ist auf fast 30 % gestiegen. Immer mehr ältere Menschen müssen unseren Bezirk verlassen und ihre gewachsenen Netzwerke, ihre Kirche und Vereine und ihr persönliches Umfeld verlassen, wenn sie betreuende und pflegerische Unterstützung benötigen.

Angesichts des Wunsches der meisten Älteren, so lange wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld wohnen bleiben zu können, und angesichts der Tatsache, dass die demografische Entwicklung den Prozentsatz der Älteren an der Gesamtbevölkerung weiter steigen lassen wird, ist hier Handeln geboten.

Wenn man im Laufe des Jahres 2016 mit der Planung und Organisation beginnt, dürften einige Jahre vergehen, bis das Projekt Senioreneinrichtung "Betreutes Wohnen plus" zum Tragen kommt und die ersten Bewohner einziehen können.

Angesichts der zurzeit stark in der Organisation des Unterkünfte-Neubaus eingebundenen Verwaltung und vermutlich auch externer Fachkräfte, muss umgehend und zielstrebig gehandelt werden.

Hinweise auf frühere Beratungen:

1. Bezirksratssitzung vom 14.2.2012: Seniorengerechtes Wohnen im Stadtbezirk
Ergebnis lt. Protokoll: "Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Verwaltung ein erstes Konzept zu entwerfen, um in den nächsten 3 Jahren auch ein entsprechendes Angebot vor Ort zu haben."
2. Bezirksratssitzung vom 20.8.2013: Stadtteilentwicklungsplan
Ergebnis u.a.: Es wäre eine verfehlte Strategie, sich solange z.B. mit der Analyse von Bedürfnissen von Seniorinnen und Senioren auf dem Papier zu befassen, bis diese Generation weggezogen sei.
3. Bezirksratssitzung vom 1.7.2014: Vorstellung der Altenhilfeplanung für den Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel
Ergebnis lt. Protokoll: Die zukünftigen Handlungsfelder und das weitere Vorgehen sind im kleineren Kreis zu besprechen.
Anmerkung der Antragsteller: Der Bezirksrat ist bis heute zu keinem Gespräch eingeladen worden.

Gut besuchter Neujahrsempfang des CDU-Ortsverbands:

Alternative Wohnformen im Alter - auch in Wenden-Thune-Harxbüttel?



Der CDU-Ortsverband Wenden-Thune-Harxbüttel hatte am 10. Januar 2016 zum traditionellen Neujahrsempfang für die Vereinsvorstände im Bezirk ins Sportheim Wenden eingeladen und dazu ein ganz besonderes Thema in den Mittelpunkt gerückt: Seit Jahren fragen immer mehr ältere Einwohner im Bezirk nach Möglichkeiten des betreuten Wohnens. Verständlicherweise wollen diese Menschen in der vertrauten Umgebung bleiben, zumindest „nah dran“. Während noch vor 5 Jahren die Stadt Braunschweig einen solchen Bedarf verneinte, schien sich nach einem Vortrag der Verwaltung im Bezirksrat vor zwei Jahren eine veränderte Einschätzung abzuzeichnen. Doch außer der Hoffnung wurden keine weiteren Signale in unseren Bezirk getragen. Die CDU will nun nicht länger abwarten.

Dazu lud man zum Auftakt einen ausgewiesenen Experten zum Festvortrag ein, den Geschäftsführer des Vereins „ambet e.V.“ Herrn **Hans Golmann**. In seinem Vortrag und der informativen Präsentation per Beamer hatte er mehr zu bieten als nur „betreutes Wohnen“ – er brachte einen ganzen Strauß voller Ideen und Beispiele aus unserer Umgebung mit, u.a. aus dem Ortsteil Watenbüttel, wo mit **Achilles Hof** geradezu ein Vorzeigeprojekt entstanden ist. So konnte man das Wort „Alternativ“ auch in doppelter Bedeutung begreifen: „Anders Wohnen im Alter“.



Heidemarie Mundlos dankt Hans Golmann

Etliche Interessierte nutzten die Gelegenheit, um mit Herrn Golmann und den Gästen aus der Politik zu sprechen, darunter Carsten Müller aus dem Bundestag, Heidemarie Mundlos aus dem Landtag sowie Fritz Bosse, Björn Hinrichs und Oliver Schatta aus dem Rat der Stadt. Dass alle CDU-Bezirksräte – darunter André Gorklo, Erich Hinze und Günter Schwarzl – auch zur Verfügung standen, war natürlich Ehrensache.

Wie in den letzten Jahren hatte das Team um Esther Kurth wieder einen schmackhaften Eintopf bereitet, so dass an diesem Sonntag die Gäste ihre eigene Küche „kalt“ lassen und die Gelegenheit zur Aussprache und zum geselligen Beieinander bis zum frühen Nachmittag nutzen konnten.

Dies war der 19. Neujahrsempfang der CDU, es steht für 2017 also ein kleines Jubiläum an. Bei seiner Begrüßung hatte Ortsverbandsvorsitzender Bernd Mundlos hervorgehoben, dass diese Empfänge als Ausdruck der Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und Institutionen gemeint sind. Deshalb wird auf Parteiwerbung konsequent verzichtet – und so soll es bleiben!

bm

PS: Wenige Tage später ergab sich für Heidi und Bernd Mundlos und Günter Schwarzl die Gelegenheit Achilles Hof zu besichtigen und auch Gespräche mit Bewohnern und Mitarbeitern zu führen. Fazit: Eine ähnliche Einrichtung würde auch nach Wenden passen – die CDU will „am Ball“ bleiben.



- ① Servicewohnungen
- ② Kindergruppe
- ③ Wohn- Pflegegruppe
- ④ Büros, Gesundheitspraxen
- ⑤ Begegnungsstätte
- ⑥ Garten

Blick von oben auf Achilles Hof in Watenbüttel

Quelle: <http://ambet.de/wohnen/achilles-hof/>